

N i e d e r s c h r i f t

**der 1. öffentlichen /nichtöffentlichen Sitzung des Sportausschusses
am 14.10.2004**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal
Zeit: 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Thomas Godenrath	CDU
Herr Oliver Christoph Klaus	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	PDS
Frau Ute Haupt	PDS
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD
Herr Michael Zeidler	SPD
Frau Sabine Wolff	Neues Forum
Frau Dr. Gesine Haerting	Bündnis
90/DIE GRÜNEN	
Frau Dorothea Ilse	WIR. FÜR
HALLE	
Herr Klaus Bardo	SKE
Herr Janis Kapetsis	SKE
Herr Ingo Kautz	SKE
Herr Sven Pringal	SKE
Herr Dieter Schika	SKE
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE
Herr Andreas Hajek	FDP

Entschuldigt fehlen:

Frau Dr. Petra Sitte	PDS
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bestellung eines Protokollführers
Vorlage: IV/2004/04495
4. Konstituierung des Sportausschusses - Wahl der/des Stellv. Vorsitzenden
5. Information über Struktur und Aufgaben des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder;
aktuelle Arbeitsschwerpunkte der öffentlichen Sportverwaltung
Berichtersteller: Fachbereichsleiter Schule, Sport und Bäder, Herr Hildebrand
6. Wahl der Mitglieder für die AG "Sportforum"
7. Anträge
8. Anfragen
9. Anregungen
10. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung wird vom Ausschussvorsitzenden, Herrn Hajek, geleitet.

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Anträge zur vorgeschlagenen Tagesordnung; sie gilt damit als bestätigt.

zu 3 Bestellung eines Protokollführers Vorlage: IV/2004/04495

Zum TOP liegt den Mitgliedern des Sportausschusses die Beschlussvorlage zur Wahl des Protokollführers vor, in der Herr Schneider als Protokollführer vorgeschlagen wird.

Beschlussvorschlag:

Der Sportausschuss bestellt zu seinem Protokollführer Herrn Ulrich Schneider.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen
einstimmig angenommen

zu 4 Konstituierung des Sportausschusses - Wahl der/des Stellv. Vorsitzenden

Herr El-Khalil und Herr Hajek schlagen Herrn Godenrath als Stellv. Vorsitzenden vor;
Frau Haupt schlägt Frau Dr. Sitte vor.

Der Ausschuss verständigt sich, eine geheime Wahl durchzuführen.
Die Auszählung der Stimmkarten wird Herrn Hildebrand und Herrn Schneider übertragen.
Die Auszählung der 9 abgegebenen Stimmkarten ergibt folgendes Ergebnis:

6 Stimmen für Herrn Godenrath,
3 Stimmen für Frau Dr. Sitte

Herr Godenrath ist zum Stellv. Vorsitzender des Sportausschusses gewählt.

zu 5 Information über Struktur und Aufgaben des Fachbereiches Schule, Sport und Bäder; aktuelle Arbeitsschwerpunkte der öffentlichen Sportverwaltung
Berichterstatter: Fachbereichsleiter Schule, Sport und Bäder, Herr Hildebrand

Den Ausschussmitgliedern liegt das Organigramm des FB 40 vor.
Herr Hildebrand gibt dazu einige ergänzende Informationen zur Struktur des Fachbereiches sowie zu den aktuellen Schwerpunktaufgaben im Sportbereich.
Gegenwärtige Hauptaufgaben sind die Sportstättenentwicklungskonzeption und die Bäderkonzeption.

Frau Haupt: Inwieweit wird sich der Sportausschuss mit dem Stadionneubau am Hufeisensee befassen?

Herr Schneider: Am 9. November 2004 wird dazu die Stadtratvorlage im Sportausschuss - voraussichtlich im nichtöffentlichen Teil - beraten.

zu 6 Wahl der Mitglieder für die AG "Sportforum"

Herr Hildebrand erläutert, dass sich die AG „Sportforum“ - wie bisher - aus
. 3 Mitgliedern der Sportselbstverwaltung
. 3 Stadträtinnen / Stadträten und
. 3 Mitarbeitern der Stadtverwaltung
zusammensetzen sollte.

Aussprache / Diskussion:

Herr Godenrath: Wir haben 5 Fraktionen und deshalb sollte jede Fraktion eine Person nominieren.

Herr Dr. habil. Marquardt: Die Verwaltung kann keine 5 Personen benennen.
Die Parität sollte unbedingt beibehalten werden. Im Hinblick auf eventuelle Beschlüsse der AG kann dies nicht außer Acht gelassen werden.

Frau Wolff war bisher Mitglied der AG „Sportforum“ und sieht kein Problem darin, aus jeder der sechs Fraktionen eine Person zu benennen. Der Vorteil wäre ein besserer Informationsfluss.
Beschlüsse wurden in der AG nicht gefasst.

Herr El-Khalil , Herr Bartsch: Die Arbeitsgruppe ist kein politisches sondern ein beratendes Gremium, so dass die Sorge unbegründet ist.

Frau Ilse, Herr Zeidler: Jede Fraktion sollte ein Mitglied für die Arbeitsgruppe benennen.

Herr Godenrath: Hinsichtlich der Gleichberechtigung im Stimmrecht ist es verfahrenstechnisch möglich, dass die Verwaltung pro Person 2 Stimmen bekommt.

Herr Schneider: Die Arbeitsgruppe berät sportfachliche Inhalte und Details, die in spätere Stadtratbeschlüsse Eingang finden können. Deshalb ist es nicht schädlich, statt 3 Stadträte/innen 6 zu benennen.

Frau Ilse beantragt Rederecht für Herrn Forker.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Herr Forker: Die 3 Säulen sollten beibehalten werden. Hinsichtlich der Besetzung mit je einem Vertreter aller 6 Fraktionen sowie des Stimmrechtes gibt es aus seiner Sicht kein Problem.

Herr Klaus: Wie ist hier die Rechtsgrundlage?

Herr Dr. habil. Marquardt: Es gibt keine Rechtsgrundlage. Dennoch sollte die Parität beachtet werden.

Die Diskussion wird damit beendet.

Als Vertreter der 6 Fraktionen werden als Mitglied der AG „Sportforum“ benannt:

Herr Hajek
Frau Haupt
Frau Ilse
Herr Dr. Brockmann
Frau Wolff
Herr Godenrath.

Die Sportselbstverwaltung wird von
Herrn Forker
Herrn Marx und
Herrn Schwarz
vertreten.
Protokollführer ist Herr Thiel.

Die Stadtverwaltung vertreten
Herr Dr. habil. Marquardt
Herr Hildebrand und
Herr Schneider.

zu 7 Anträge

1. *Herr El-Khalil* beantragt, dass der SSB ständiger Gast des Sportausschusses ist und Rederecht erhält.

Herr Hildebrand: Das widerspricht der Hauptsatzung und der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Da das gleiche Problem im Bildungsausschuss auftrat, wurde das Rechtsamt dazu befragt: Die einfachste Lösung wäre eine Änderung der Hauptsatzung. Ein entsprechender Antrag muss im Stadtrat gestellt werden.

Ein ständiges Rederecht ist für gefasste Beschlüsse schädlich und könnte zu ihrer Rechtunwirksamkeit führen. Laut § 31 und § 48 der GO können „sachkundige Einwohner“ benannt werden.

Herr Godenrath: Die Anzahl der „sachkundigen Einwohner“ darf die Anzahl der Stadträte nicht erreichen. Sein Vorschlag: einen Vertreter ohne Namen benennen.

Frau Wolff: Im Gesundheitsausschuss wird immer ein ständiger Vertreter mit Rederecht gewählt.

Frau Haupt: Es wurde schon ein Antrag gestellt, die Mitglieder des Stadtsportbundes als beratende Mitglieder zu nenennen.

Herr El-Khalil, Herr Godenrath: Es ist ein Unterschied, ob der SSB als beratendes Mitglied oder sachkundiger Einwohner benannt wird.

Herr Hildebrand: Bis zur Änderung der Hauptsatzung muss für den SSB zu jedem TOP Rederecht beantragt werden.

zu 8 **Anfragen**

1. *Frau Haupt* zu den Öffnungszeiten in den Freibädern:

In anderen Städten wird bei schönem Wetter hinsichtlich der Saisonverlängerung flexibler reagiert. Warum ist das in Halle nicht möglich?

Herr Schneider : In der Sportausschusssitzung am 9. November 2004 steht die Bäderstatistik auf der Tagesordnung. Er bittet darum, die Anfrage auf den 9.11.2004 zu verschieben.

Herr Hildebrand weist den Vorwurf, dass wir nicht flexibel sind, entschieden zurück. Im vergangenen Jahr wurden die Freibäder länger geöffnet, jedoch standen die Einnahmen und Ausgaben in keinem Verhältnis. In diesem Jahr war der Zeitraum der Freibadsaison von Anfang an festgelegt.

Herr Dr. habil. Marquardt: Wir müssen endlich begreifen, dass die Haushaltskonsolidierung an manchen Punkten wehtut. Wir können nicht die 36 Std.-Woche einführen und dann 80 Stunden arbeiten.

Frau Ilse bittet um Abbruch der Diskussion, da diese Frage in der nächsten Sitzung behandelt wird.

Herr El-Khalil weist darauf hin, dass eine Anfrage nicht abgebrochen werden kann.

2. *Herr El-Khalil:* Wie ist der aktuelle Sachstand bei der Privatisierung der Bäder?

Herr Hildebrand: Zur Zeit erfolgen steuerrechtliche Prüfungen. Im nächsten halben Jahr werden mit den Stadtwerken Verhandlungen geführt.

zu 9 **Anregungen**

keine

zu 10 **Mitteilungen**

1. *Herr El-Khalil* teilt mit, dass am 19.10.04 die Vorlage zur Umwidmung der nicht verbrauchten Mittel aus der Olympia-Bewerbung im Finanzausschuss behandelt wird. Wie soll damit umgegangen werden?

Herr Godenrath: Die Vorlage muss vorher in einigen Ausschüssen - zumindest jedoch im Sportausschuss - beraten werden.

Herr Dr. habil. Marquardt: Ein Teil der nicht verbrauchten Mittel (605.0 T€) soll für die Sportförderung bereitgestellt werden. Dieses wurde bereits im Sportausschuss beschlossen. Der Kulturausschuss hat die Verwendung der Mittel für die Bewerbung zur Kulturstadt behandelt. Die Fraktionen sollten sich nun im Finanzausschuss für den

Verwendungsvorschlag stark machen.

Frau Wolff: Eigentlich stehen die Mittel nicht zur Verfügung, denn mit der Summe wurde der Haushalt zusätzlich belastet.

Vielmehr sollte endlich die Sportfördersumme der Realität angepasst werden, damit nicht immer Geld aus irgendwelchen Töpfen genommen werden muss. Deshalb sollten künftig die Sportfördermittel entsprechend erhöht werden.

Herr Hildebrand: Der Sportausschuss sollte zum Verwendungsvorschlag ein positives Votum beschließen.

Er nimmt persönlich an der Sitzung des Finanzausschusses teil.

Beschluss:

Der Sportausschuss befürwortet die Ausgabe der restlichen finanziellen Mittel aus der Olympia-Bewerbung 2012 für Sportobjekte - gemäß Beschlussvorschlag.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

0 Enthaltungen

einstimmig angenommen

2. *Herr Godenrath* beantragt, dass der Präsident des Stadtsportbundes zu den TOP's 1, 2 und 3 als Sachverständiger im nichtöffentlichen Teil des Sportausschusses anwesend sein darf.

Der Ausschuss stimmt mit 8 Ja-Stimmen dem Antrag zu.

Der Vorsitzende des Sportausschusses beendet den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung und beauftragt den Protokollführer, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

Schneider
Protokollführer

Hajek
Ausschussvorsitzender